

RS OGH 2025/3/25 130s134/10w; 140s61/23m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.03.2025

Norm

MRK Art6 Abs3 litd IV4

StPO §249 Abs1

1. StPO § 249 heute
2. StPO § 249 gültig ab 01.11.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
3. StPO § 249 gültig von 01.01.2015 bis 31.10.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2014
4. StPO § 249 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
5. StPO § 249 gültig von 01.03.1988 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

Rechtssatz

Ein Anspruch des Angeklagten, das ihm durch § 249 Abs 1 StPO eingeräumte Fragerecht in bestimmter Form wahrzunehmen, ist weder aus dieser Bestimmung, noch aus Art 6 Abs 3 lit d MRK abzuleiten. Ein Anspruch des Angeklagten, das ihm durch Paragraph 249, Absatz eins, StPO eingeräumte Fragerecht in bestimmter Form wahrzunehmen, ist weder aus dieser Bestimmung, noch aus Artikel 6, Absatz 3, Litera d, MRK abzuleiten.

Entscheidungstexte

- RS0126900">13 Os 134/10w
Entscheidungstext OGH 12.05.2011 13 Os 134/10w
Beisatz: Hier: Ausübung des Fragerechts von einem bestimmten Sitzplatz aus. (T1)
- RS0126900">14 Os 61/23m
Entscheidungstext OGH 25.03.2025 14 Os 61/23m
vgl; Beisatz wie T1
Beisatz: hier: Auch wenn die Gesichter der vom Gericht vernommenen Zeugen aufgrund der Sitzposition des Angeklagten (bzw seines Verteidigers) von diesem abgewandt sind, ist eine - unter dem Blickwinkel des Art 6 Abs 3 lit d MRK - grundrechtskonforme Ausübung des Fragerechts durch den Angeklagten (bzw seinen Verteidiger) jedenfalls dann gewährleistet, wenn dieser aufgrund vorhandener Bildschirme die Mimik und Gestik der Zeugen verfolgen kann. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2011:RS0126900

Im RIS seit

30.06.2011

Zuletzt aktualisiert am

06.08.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at